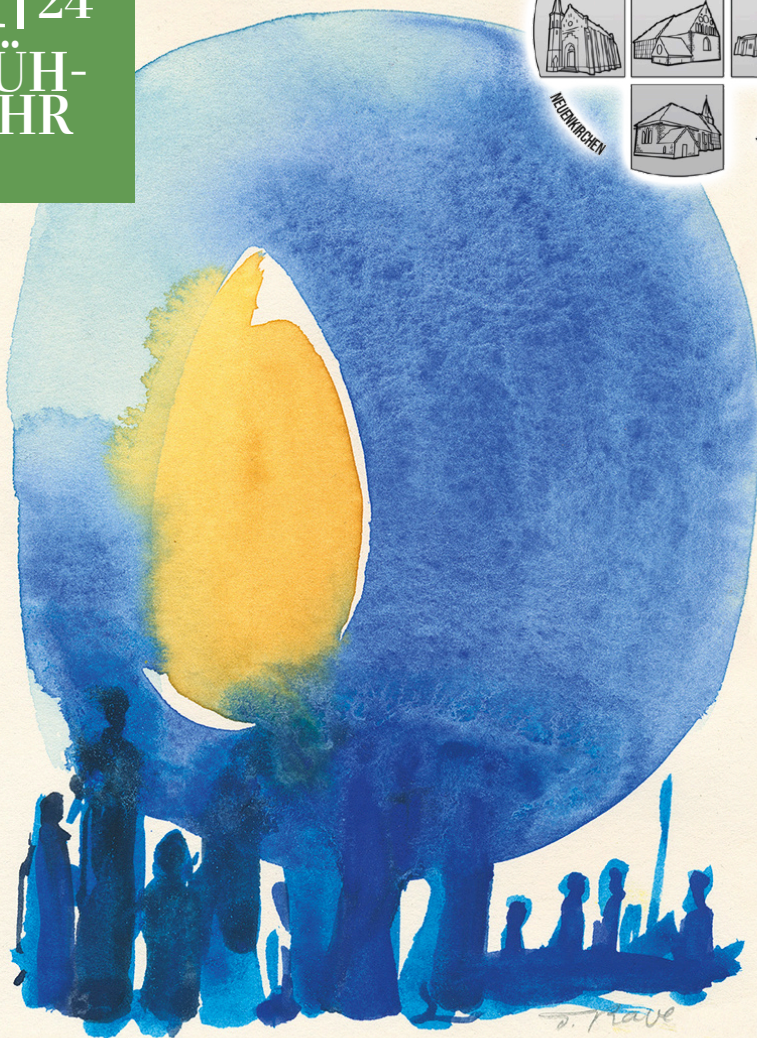


Ausgabe **1** | 20
24
**FRÜH-
JAHR**



Auferstehung (Friederike Rave)

GEMEINDEBRIEF

— Kirchengemeinden im Sprengel —
Döbbersen — Lassahn — Neuenkirchen

NACHGEDACHT

CORNELIUS WERGIN



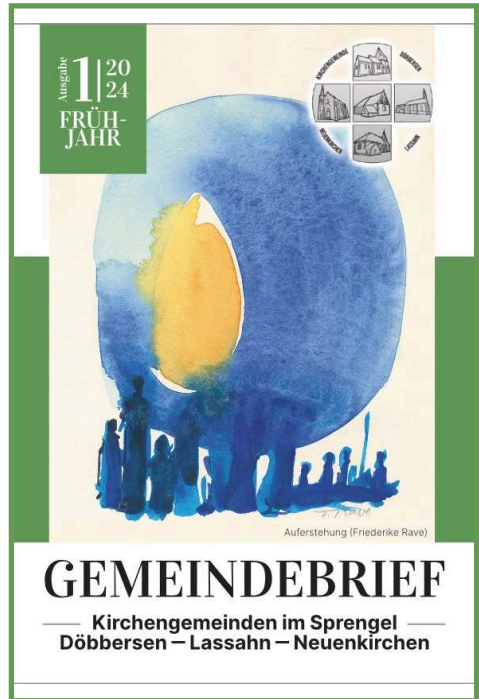
Ein Gemeindebrief für alle

Guten Tag,

Sie halten gerade den neuen Gemeindebrief in der Hand, der in dieser Ausgabe an möglichst viele Haushalte geht.

Ob Sie Mitglied einer unserer Kirchengemeinden sind oder nicht – wir haben gemeinsame Themen, die uns verbinden. Da sind z.B. die ehrenamtlich geführten Friedhöfe, die Ihre Mithilfe zum Erhalt brauchen. Und deswegen finden Sie auf Seite 19 die Termine für die Arbeitseinsätze und am Ende weitere wichtige Informationen wie Kontaktdaten und mehr.

Und Sie finden Hinweise zu unseren Kirchengebäuden (S. 6-7), die unser gemeinsames kulturelles Erbe sind und unsere Gegend besonders schön machen.



Aber es gibt noch viel mehr Themen, die uns verbinden: z.B. die Jahresfeste und die damit in Verbindung stehenden Veranstaltungen und Feste. Und besonders gemeinsame Werte und der Einsatz dafür, dass wir hier in unseren Dörfern gut miteinander leben können.

So laden wir immer wieder zum gemeinsamen Essen ein, damit wir an einen Tisch kommen, uns austauschen und Gemeinschaft erleben, die einander guttut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Oster- und Frühlingszeit und danke allen Beteiligten, die an diesem Gemeindebrief mitgearbeitet haben.

Ihr Pastor
Cornelius Wergin

INHALT

In welcher Zeit leben wir?	3
Unsere Kirchenbaustellen	6
Gemeindefest in Lassahn	8
Goldene Konfirmation	9
Was geschieht mit meiner Kirchensteuer?	10
Termine in unseren Kirchengemeinden	12
Suchbild: Ostern in der Kirche zu Döbbersen	14
Oster-Kreuzworträtsel	15
Rezept: Osterbrot	16
Pfingsten am See	17
Gottesdienst erklärt, Teil 1	18
BROMMI - Sinne schärfen und dran freuen - und mithelfen	19
Hinschauen, helfen, handeln	20
Wettbewerb: Fotokalender '25	22
Save the date: Sommerkirche	23
Impressum	23
Gottesdienste bis Juli 2024	24

Zu einigen Artikeln gibt es längere Fassungen oder zusätzliche Informationen im Internet. Sie finden diese am einfachsten, wenn Sie den beigefügten QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IN WELCHER ZEIT LEBEN WIR?

Gedanken von Ulli Bartels

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

(1. Korinther 16, 14)

So lautet die Jahreslosung. Und geföhlt sind wir davon weiter als je entfernt ...

Kriegerische Auseinandersetzungen, ein Klima des Hasses und nicht gelöste Konflikte föhren zu Zukunftsangst, dem Gefühl, verloren und abgehängt zu sein, hilflos den Geschehnissen zuzuschauen.

Dann erinnern mich Aufrufe und Erklärungen von Personen der Kirchenleitung:

Du bist nicht allein und machtlos.

(Weiter auf Seite 4)



Foto: Ulli Bartels

In diesem Artikel blickt der Autor auf aktuelle Ereignisse und Bedrohungen und macht sich Gedanken über die Kommentare vonseiten der Kirchenleitung. Wir laden Sie ein, seinen Gedanken zu folgen und sich Ihr eigenes Bild zu machen.

**„Wir alle brauchen unsere Demokratie – aber Demokratie braucht auch uns!“
„Demokratie hat man nicht. Demokratie lebt man.“**

Bischöfin Kirsten Fehrs, Ratsvorsitzende der EKD, sagt weiter: „Völkisch-nationale Gesinnungen und menschenverachtende Haltungen und Äußerungen sind mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens in keiner Weise vereinbar. Wir ziehen daraus die Konsequenz, vor der Wahl rechtsextremer Parteien einschließlich der AfD zu warnen, weil sie Minderheiten ausgrenzen und die Demokratie gefährden.“



Bilder der Demonstration „Für Toleranz und Vielfalt“ am 2. März 2024 in Grevesmühlen (Fotos: Ulli Bartels)

Gegenseitige Unterstützung im Engagement für Demokratie

Als ermutigendes Zeichen hat die Landesbischöfin der Nordkirche, Kristina Kühnbaum-Schmidt, die zahlreichen Demonstrationen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus gewürdigt. Sie betont,

mit welchem besonderem Respekt sie bei den gegenwärtigen Demonstrationen in ganz Deutschland auf Orte sehe, in denen Demonstrierende durch ihre öffentliche Sichtbarkeit besonders im Fokus stehen. „Ich fordere dazu auf, die dort Engagierten aktiv zu unterstützen, und an den Demonstrationen vor Ort teilzunehmen.“

*„Hass und Hetze haben nicht das letzte Wort“
Anna-Nicole Heinrich*

Die Würde des Menschen ist unantastbar! Unabhängig von der Herkunft in unserem Land frei und sicher leben!

„Und wir lassen nicht zu, dass unsere Grundlagen heute von rechtsextremen und populistischen Bewegungen und Personen infrage gestellt und mit Worten und Taten verächtlich gemacht werden. Alle Menschen sind gleichermaßen Gottes Geschöpfe. Jeder Mensch, jeder einzelne Mensch: ein Geschöpf, dem das Leben als Gabe von Gott geschenkt ist. Deshalb kommen allen Menschen gleiche Würde und gleiche Rechte zu“, betonte Kristina Kühnbaum-Schmidt.



Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt auf der Demonstration

Täglich aktiv für Menschenrechte und Demokratie eintreten und eintreten

„Deshalb lasst uns das zeigen, heute und immer wieder: „Wir setzen uns ein für eine freie, eine offene und vielfältige Gesellschaft! Wir alle gehören zusammen, wir alle stehen zusammen, wir alle gestalten zusammen ein friedliches und vielfältiges Miteinander in einem weltoffenen Land!“

Lasst uns das zeigen – täglich, in unserem Alltag, am Arbeitsplatz, im Freundeskreis, im Sportverein, in der Familie, an den Wahlurnen, im gesellschaftlichen Engagement und Ehrenamt – überall, wo es nötig ist.“

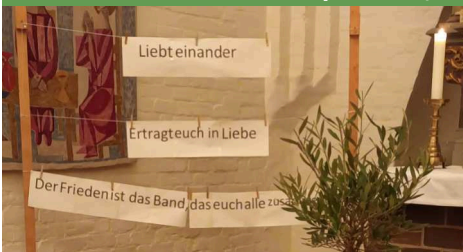
Wie geht das, sich einsetzen gegen Hass und *füreinander*?

Im Alltag? Wie kann ich das?

Das fängt bei mir an, aber **ich brauche Zivilcourage**. Immerhin, das kann man lernen. Einander beizustehen, in Not und in Vielfalt friedlich zusammenzuleben, ist eine Grunderfahrung christlichen Glaubens. Wir wollen eine Kirche sein, die sichere Räume für alle Menschen bereithält. Vielfalt bereichert uns. Darum setzen wir Zeichen für Demokratie, Freiheit und Vielfalt, immer wieder.

Und heute deutlicher denn je.

**„Seid voller Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig in Liebe.“
(Epheser 4, 2)**



Eine Bibelstelle, die beim Weltgebetstag 2024 in Döbbersen eine wichtige Rolle spielte, gibt Anlass zum Nachdenken:

Wofür möchte ich mit meinen Überzeugungen aktiv eintreten?

Als ich erst einmal anfang, kam eine lange Liste zustande, hier ein paar Beispiele:

Ich möchte dafür eintreten, dass

- Gerechtigkeit wächst, sodass jeder Mensch das bekommt, was er zum Leben braucht
- Menschenrechte wirklich umgesetzt und gelebt werden
- Menschen sich zuhören und Gefühle, Ängste und Sorgen ernst genommen werden
- Konflikte friedlich gelöst werden
- Menschen und Verantwortungsträger immer mit kritischem Respekt behandelt werden
- niemand auf dieser Welt zum Sündenbock gemacht wird
- Minderheiten und Schwächere geschützt sind und unterstützt werden
- pflegerische, betreuerische und soziale Aufgaben genauso viel wert sind wie andere Aufgaben
- Kinder in Schulen und in Kindergärten gefördert werden und gleiche Chancen erhalten
- Handeln in Gemeinschaft mehr wert ist als übersteigerte Ichbezogenheit
- Wege gefunden werden, leidvolle Erfahrungen gemeinsam zu tragen und einen Neuanfang zu wagen
- wir die Zukunft mit dem notwendigen Elan angehen und sie nicht immer vernebeln, nur weil sie ungewiss ist

Und wofür möchten Sie eintreten?

Wollen Sie mehr Zivilcourage leben? Selbst Gesicht zeigen?

Aber wie?

Lesen Sie mehr dazu auf der Website „Gesicht zeigen“.



NEUENKIRCHEN

Cornelius Wergin & Hartmut Dreyer

Im Jahr 1194 ist Neuenkirchen als „Parochie Nigenkercken“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt worden – und bis heute steht unsere Kirche, die unserem Dorf ihren Namen gegeben hat. Es gab Zeiten, in denen es nicht sehr gut für das schöne alte Gebäude aussah. Am Fachwerkteil fehlten Gefache – eigentlich sah alles danach aus, dass diese Kirche keine Zukunft mehr hat.



Fotos: Cornelius Wergin

Doch in den Neunzigerjahren machten wir uns gemeinsam auf den Weg: Gelder wurden gesammelt und beantragt, viele von uns Neuenkirchenern packten mit an. Gemeinsam wuchteten wir die schweren Feldsteine aus dem Fundament, fügten sie neu zueinander und legten so den Grundstein für die Renovation

unserer Kirche. Immer wieder kamen die Menschen aus Neuenkirchen zusammen und fassten mit an bei der Sicherung und Renovierung ihrer Kirche. In den letzten 30 Jahren haben wir gemeinsam Dach und Wände, Fundament und Fußboden wieder hergerichtet.

Unsere damalige Pastorin Braun sagte einmal: Diese Kirche ist wie das Leben. Wunderschön, aber nirgends perfekt. An allen Ecken und Enden gibt es Baustellen und etwas zu tun.

Nun ist es so weit: Wir wagen uns an die Innenarbeiten. Die Holzdecke wurde entfernt, eine neue Decke mit Versteifungen eingezogen. Der Fußboden wird neu verlegt, weil er im Laufe der Jahre von allerlei Getier untergraben wurde und teilweise einsturzgefährdet ist. Dazu mussten die Bankreihen entfernt werden, die später aufgearbeitet ihren neuen Platz einnehmen. Als Nächstes werden sich die Maler um die neue Decke und die Gefache kümmern. So geht es Stück für Stück voran.



BADOW

WICHTIGES TEILPROJEKT ABGESCHLOSSEN

Christa Rump

Mit der Baubesprechung am 18.01.2024 wurden die Dachdecker- und Klempnerarbeiten abgeschlossen. Besonderes Augenmerk lag auf den Abdeckungen für die Pfeiler, die Anschlüsse der Dachrinne und die Ortgänge.

Auch im Inneren der Kapelle hat sich im Januar einiges getan. Die Schalungs- und Putzarbeiten an der Gewölbedecke wurden beendet, beschädigte Gewölberippen neu geformt und der schon abfallende Putz an den Wänden wurde entfernt. Nun sind die Fehlstellen neu verputzt und gekalkt. Auch einige der Außenfugen wurden erneuert. [...]

Anfang Februar hat die Firma Luise Brüggemann das letzte kleine Fenster unterhalb des Turmes saniert und eingebaut. Für die sechs Fenster im Kirchenraum liegt ein Kostenvoranschlag bereits vor.



Foto: Brüggemann



*Begutachtung der Fortschritte am Deckengewölbe
Foto: Cornelius Wergin*

Wie Sie lesen, hat sich inzwischen einiges getan, doch am Ende des Geldes ist noch immer sehr viel Baustelle übrig. Daher haben wir verschiedene Stiftungen um finanzielle Zuschüsse gebeten.

Im September 2024 möchten wir unsere Kapelle gern wieder nutzen, wünschenswert wäre, dass Orgel, Glocke und Elektrik dann wieder funktionstüchtig sind.

Ich freue mich über jeden kleinen Schritt, der schon geschafft wurde. Restaurator, Maler, die Eingangstür und die Fenster werden aber noch einmal eine große Herausforderung werden.

Den kompletten Baubericht können Sie auf unserer Website lesen.



GEMEINDE- FEST IN LASSAHN

Annett
Kretschmer



Letztes Jahr konnte die Sanierung des Lassahner Kirchturms beendet werden. Eine lange Zeit der Planung, Beantragung von Geldern, Beratungen mit Firmen und Einschränkungen in der Durchführung der Gottesdienste ist zu Ende gegangen.

Viele ehemalige Mitglieder unseres Kirchengemeinderats waren lange Zeit mit diesen Aufgaben beschäftigt. Das soll nicht einfach so untergehen.

Aus diesem Grund wollen wir am

Samstag, 25. Mai 2024,

ein Fest in, um und bei der Kirche und dem Kirchturm feiern.



Wir haben es geschafft ! Der Turm ist fertig !!!

	MAI	
SAMSTAG	25.	10 UHR
	2024	LASSAHN

LASST UNS ALLE ZUSAMMEN EIN
GEMEINDEFEST FEIERN !

Wir bemühen uns, ein anspruchsvolles Programm zusammenzustellen, und hoffen auf Beteiligung von möglichst vielen Menschen aus unserer Gemeinde. Wir sind offen für Vorschläge und Beiträge, die unser Fest bereichern.

Starten werden wir um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und freuen uns dann auf einen schönen gemeinsamen und unterhaltenden Tag.

Einzelheiten werden in den Gottesdiensten und Aushängen bekanntgegeben.

Außerdem finden Sie Infos zum Gemeindefest auf unserer Website.



GOLDENE KONFIRMATION

STAND DER VORBEREITUNGEN

In diesem Jahr wollen wir nach 6 Jahren wieder das Fest der Goldenen Konfirmation feiern.

Aus diesem Grund haben sich Anfang Februar Vertreter der einzelnen Kirchengemeinderäte Neuenkirchen, Lassahn und Döbbersen zusammengesetzt, um die alten Kirchbücher zu sichten. Das war eine umfangreiche und interessante Aufgabe. Eine lange Liste von Konfirmanden wurde zusammengestellt.

Aufgrund der großen Anzahl haben wir beschlossen, dass es in diesem Jahr zwei Goldene Konfirmationsfeiern geben wird:

- **am 16.06.24 in Döbbersen und**
- **am 23.06.24 in Lassahn.**

Ein kleiner Überblick über die Jubelkonfirmationen:

- Die goldene Konfirmation wird nach 50 Jahren,
- die diamantene nach 60,
- die eiserne nach 65 und
- die Gnaden-Konfirmation nach 70 Jahren gefeiert.
- Kronjuwelen- (75 Jahre),
- Eichen- (80 Jahre) und
- Engel-Konfirmationen (85 Jahre) sind sehr selten und von daher etwas Besonderes.

Die Feiern werden jeweils mit einem Gottesdienst um 10 Uhr beginnen. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Adressen werden ermittelt, damit die Betroffenen schriftlich eingeladen werden können. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung ehemaliger Mitglieder der Kirchengemeinderäte bei dieser großen Aufgabe.



Grafik: pixabay.com

Trotzdem möchten wir darum bitten, dass diejenigen, die in diesem Jahr das Fest der Goldenen Konfirmation feiern möchten, sich im Gemeindebüro in Döbbersen melden – per Telefon (038853-21449) oder per Mail: doebbersen@elkm.de

Wir sind sehr bemüht, Sie alle zu erreichen, und freuen uns schon auf ein schönes Fest, um den Glauben an Gott zu bekräftigen, die letzten Jahre Revue passieren zu lassen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

WAS PASSIERT MIT MEINER KIRCHENSTEUER?

Liane Greskamp/Frank Friedrichs



**Kirchen-
musik**

**Jugend-
arbeit**



**Seel-
sorge**



**Seni-
er-
arbei-
te**

Taufe



**Besuchs-
dienste**

**Go-
die**

**Gemeinde-
pädagogen**



**Erhalt
der
Kirchen**



**Kinder-
bibel-
tage**

**Bestat-
tung**



Fotos: L. Greskamp, S. Mieschel

Auf diesen beiden Seiten sehen Sie eine Vielzahl von Institutionen, Gremien, Aktivitäten und Angeboten, die Sie mit Ihrer Kirchensteuer unterstützen. Und das ist noch lange nicht alles ...

Sicher wissen Sie, dass die Kirche auf Finanzierung durch die Kirchensteuer ange-

wiesen ist, weil die vielfältigen Aufgaben allein durch (immer spärlicher fließende) Spenden nicht bewältigt werden können.

Infos zur Kirchensteuer in der Nordkirche finden Sie in diesem Artikel (von 2020):



Schulen

**Familien-
freizeit**

**Kranken-
häuser**

**Senioren-
nach-
mittag**

**Hilfe für
Menschen
in Not**

**Senioren-
heime**

**Kinder-
gärten**

**Gottes-
dienst**

**Konfir-
mation**

Pastoren

**Kinder-
kirche**

**Hoch-
zeit**



REGELMÄSSIGE TERMINE

Datum	Zeit	Wo	Was
13.03. 10.04. 24.04. 15.05. 05.06. 19.06. 03.07.	jeweils Dienstag 15:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	KINDERKIRCHE unsere Christenlehre für Kinder ab der 1. Klasse. Bibelgeschichten, Spielen, Basteln, Gemeinschaft und Spaß mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel
05.03. 09.04. 07.05. 04.06. 02.07,	jeweils Dienstag 15:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	SCHATZKISTENTREFF für Kinder vom 1. bis 6. Lebensjahr mit Ihren Vätern/Müttern, Omas/Opas. Wir spielen, basteln, entdecken biblische Geschichte. Während die Kinder beschäftigt sind, klönen die Erwachsenen bei Kaffee/Tee miteinander. Mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel
Termine werden intern vereinbart	jeweils Donnerstag 16:00 Uhr	Gemeindehaus Wittenburg Kirchplatz 1	KONFIRMANDENUNTERRICHT vierzehntägig gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wittenburg und Körchow-Camin. Der neue Kurs beginnt jeweils nach den Sommerferien. Das Team besteht aus den Pastoren Martin Waack, Axel Prüfer, Melanie Lange und Cornelius Wergin.
14.03. 25.04. 30.05.	jeweils Donnerstag 14:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	SENIORENNACHMITTAG Für alle Ruheständler, ob jung oder hochbetagt. Wir beginnen mit einer Andacht, haben ein Thema und genießen eine ausführliche Kaffeetafel. Jeder und jede kann sich mit einem Thema oder Kuchen einbringen. Einmal im Jahr machen wir einen Ausflug. Das Team „Seniorennachmittag“ besteht aus Annette Hacke, Liane Greskamp und Cornelius Wergin.
28.06. Gemeinsamer Seniorenausflug			
20.03. 24.04. 15.05. 19.06.	Jeweils Mittwoch 17:30 Uhr	Raguth, Gem.raum Döbbersen, Pfarrh. Drönnowitz, GR Boddin	GEMEINSAM ESSEN An einem Abend im Monat treffen wir uns und essen gemeinsam miteinander. Jeder bringt etwas mit und daraus entsteht ein tolles Büfett.

Datum	Zeit	Wo	Was
06.04.	jeweils Sams- tag 09:30 Uhr	Lassahn Dörpshus	FRAUENFRÜHSTÜCK für alle Frauen jeden Alters. An einem Samstag lädt das Frauenfrühstücksteam der Kirchengemeinden Uhr zu einem spannenden Thema und einem wunderbaren Frühstücksbuffet ein. Anmeldung im Gemeindebüro unter: 038853 21449 / doebbersen@elkm.de
montags	jeweils 19:00 Uhr	Speicher Neuhof	DORFKIRCHENCHOR zurzeit ehrenamtlich geleitet, findet er i.d.R. in Neuhof statt. Alle, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen. Der Chor tritt regelmäßig in unseren Gottesdiensten und bei besonderen Veranstaltungen auf. Ansprechpartner ist Hartmut Dreyer: hartmut@dreyer.biz
diens- tags	jeweils 18:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	POSAUNENCHOR besteht aus vielen Bläsern/innen unserer Region und tritt regelmäßig in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und auch bei Geburtstagsbesuchen auf. Er wird ehrenamtlich geleitet von Rudolf Heidinger: 038853 21447 Auch hier können sie gerne mitmachen.



Foto: 7wochenohne.de

Unsere **FASTENGRUPPE** trifft sich noch bis Ostern jeden Donnerstag um 19 Uhr im Gemeinderaum Döbbersen. Den Abschluss der Fastenaktion bildet der Gottesdienst am Gründonnerstag um 18 Uhr in der Kirche Neuhof.

Kommen Sie gern hinzu!

Weitere Infos auf unserer Website:
<https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gruppen-und-kreise>



Alle Termine, aktuelle Ortsangaben oder kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Webseite: www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen



Suchbild

von Sophie Mieschel



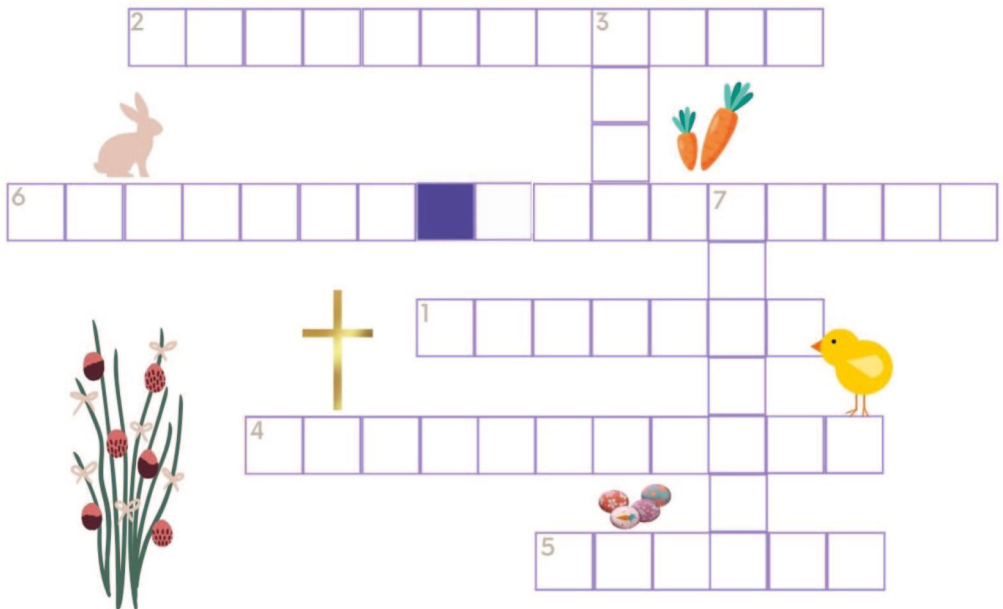
Entdeckst du
Lars die kleine
Kirchenmaus?

FINDEST DU DIE 10 OSTEREIER UND
DIE 6 SCHMETTERLINGE IN DER LASSAHNER KIRCHE ?

DAS RÄTSEL UM OSTERN

1. Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
2. Was feiern wir zu Ostern?
3. Welches Tier bringt zu Ostern die Eier?
4. Wie heißt der Sonntag vor dem Ostersonntag?
5. Was essen viele Leute am Gründonnerstag?
6. Wie nennt man das letzte gemeinsame Essen von Jesus und seinen Jüngern?
7. Am wie vielten Tag nach Jesu Tod feiern wir die Auferstehung?

TESTEN SIE IHR WISSEN RUND UM OSTERN. VIEL ERFOLG!





OSTERBROT

WIE VON OMA

Vorbereitungszeit: 35 Min.

Zubereitungszeit: 30 Min.

Aufgehzeit: 3 Std. 30 Min.

ZUTATEN:	zudem:
500 g Mehl	100 g Rosinen
2 mittelgr. Eier	100 g Zitronat
65 g Zucker	100 g Orangeat
75 g Butter	20 g Hagelzucker
21 g frische Hefe	gehob. Mandeln
225 ml Milch	1 Eigelb + Milch
½ TL Salz	
1 Bio-Zitrone	
2 EL Öl	

Anleitung

Milch erwärmen, Butter darin schmelzen und Hefe darin auflösen.

Das Mehl in eine geeignet große Schüssel geben und die aufgelöste Mischung dazugeben, Zitronenschale reiben.

Nun die restlichen Zutaten (Zucker, Salz, Eier, Zitronenabrieb) hinzugeben.

Den Teig einige Minuten gut kneten.

Mit dem Öl die Oberfläche des Teiges bestreichen, damit er während des Gehens nicht austrocknet.

3 Stunden sollte der Teig nun gut abgedeckt ruhen.

Anschließend den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben, flach drücken, Rosinen, Zitronat und Orangeat einarbeiten.

Ein großes/zwei kleine runde Osterbrote formen, nochmals 30 Min. gehen lassen.

Den Backofen auf 180° C Ober- und Unterhitze vorheizen, Brot kreuzweise einschneiden und mit Ei-Milch-Mischung bestreichen. Abschließend mit Hagelzucker und Mandeln bestreuen.

Ca. 30 Min. backen, abkühlen lassen und genießen.

Gefunden von Katharina Schlutt



PFINGSTEN AM SEE

ULLI BARTELS

(Mit Ideen von: Wer glaubt, kann vertrauen – Jörg Zink – Geistreich – anderezeiten)

Pfingsten ist nach Ostern und Weihnachten das dritte große Fest im Kirchenjahr. In unserer Kirchenregion ist es Tradition, dass der Gottesdienst zu Pfingstmontag am See in Neuenkirchen gefeiert wird.

Bei der Frage „Was ist Pfingsten?“ kommen viele zögerliche Antworten: Es hat was mit dem heiligen Geist zu tun, es ist der Geburtstag der Kirche, es geht zurück auf eine biblische Apostelgeschichte, ein Symbol für Kreativität und Neuanfang, es wird getauft.

In der Apostelgeschichte steht, dass sich die Anhänger Jesu in Trauer um dessen Tod trafen. „Was wird nun von dem großen Plan, der Gewalt und Willkür ein Reich des Friedens und der Liebe entgegensetzen?“ Dann durchfuhr es sie wie ein Feuer, wie ein starker Wind – viele ließen sich anstecken von der Begeisterung und waren sich einig; mit gemeinsamem, überraschendem Enthusiasmus sagten sie: „Die Liebe ist stärker als der Tod, wenn wir nach dem Vorbild Jesu leben, ist er doch mitten unter uns. Lasst uns die Botschaft weitertragen.“



Fotos: Ulli Bartels



Ihre Sprache überwand alle Grenzen, die sonst zwischen den Menschen standen.

Überall, wo Menschen zum Glauben finden, Hoffnung fassen, fähig sind zu lieben, reden wir davon, der Geist Gottes habe es ihnen gegeben.

(Jörg Zink)

Das ist das Gründungsereignis der Urgemeinde, der Kirche. Kirche ist nicht zuerst Organisation, Verein, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, die durch ihren Glauben verbunden sind, die einander helfen, ihre Lasten zu tragen, sich Mut geben und einander den Weg zeigen. Die Lebendigkeit steht über der Einheitlichkeit. Um für die Wahrheit einzutreten, der Gewalt zu widerstehen und der Gerechtigkeit und dem Frieden zu dienen, muss die Gemeinschaft sich immer wieder überprüfen und neu aufbrechen und sichtbar sein.

Und weil die Taufe uns stärken kann, die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft zu unterstreichen und zu festigen, sind Taufen immer etwas Beeindruckendes, insbesondere, wenn sie unter freiem Himmel am und im See gefeiert werden.

GOTTESDIENST ERKLÄRT

TEIL 1: ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

Cornelius Wergin

Am Sonntag, zu den Jahresfesten wie Ostern und Heiligabend oder zu besonderen Anlässen – z.B. Taufe und Hochzeit – wird in der evangelischen Kirche Gottesdienst gefeiert. Ein evangelischer Gottesdienst folgt einem bestimmten Ablauf, den wir Liturgie nennen, und besteht aus drei bis vier Teilen:

1. Eröffnung und Anrufung
2. Verkündigung und Bekenntnis
3. Abendmahl
4. Sendung und Segen

Obwohl jeder Gottesdienst neue Impulse bietet, sorgt der Ablauf für eine vertraute Struktur, in der sich die Teilnehmenden Gott zuwenden und seine heilsame Gegenwart erfahren können.

Durch die Liturgie können sich die Teilnehmenden aktiv am Geschehen beteiligen, indem sie beispielsweise die liturgischen Gesänge mitsingen.

In den nächsten Gemeindebriefen stellen wir Ihnen die Liturgie näher vor, damit sie auch für Sie ein vertrauter Rahmen wird.

Struktur	Inhalt und Wechselgesang
Glockengeläut	<i>Ruft die Gemeinde zusammen</i>
Musik zum Eingang	<i>Feierlicher Anfang des Gottesdienstes</i>
Votum und Begrüßung (gesprochen)	Pastor (P): „Im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Gemeinde (G): „Amen.“ P: „Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.“ G: „Der Himmel und Erde gemacht hat.“ P: „Der Friede Gottes sei mit euch allen.“ G: „Und mit deinem Geist.“ <i>P: Freie Begrüßung mit Bibelwort zur neuen Woche</i>
Lied	<i>Ein Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG).</i>
Psalmlesung (gesprochen)	<i>Der Psalm des Sonntags steht meist auf einem Extrablatt und wird im Wechsel zwischen Pastor und Gemeinde gelesen.</i> <i>Am Ende singt die Gemeinde:</i>
Gloria Patri (gesungen)	„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“
Kyrie (gesungen)	P: „Kyrie eleison.“ G: „Herr, erbarme dich.“ P: „Christe eleison.“ G: „Christe, erbarme dich.“ P: „Kyrie eleison.“ G: „Herr, erbarm dich über uns.“ P: „Ehre sei Gott in der Höhe.“
Gloria in excelsis (gesungen) EG 179	G: „Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.“
Salutatio (gesungen)	P: „Der Herr sei mit euch.“ G: „Und mit deinem Geist.“ <i>Die Gemeinde erhebt sich zum Gebet.</i>
Tagesgebet (gesungen)	<i>P. spricht ein Gebet passend zum jeweiligen Sonntag.</i> G: „Amen.“

BROMMI: SINNE SCHÄRFEN UND DRAN FREUEN - UND MITHELFFEN

Katharina Schlutt

Haben Sie es schon gesehen und gehört? Es blüht und summt in Döbbersen nahe der Kirche und auf dem Friedhof.

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurden im November beim Friedhofseinsatz rund 800 Blumenzwiebeln entlang der Steinmauer der Kirche gesteckt. Ein paar Wochen später kam auf dem Friedhof schweres Gerät zum Einsatz, denn rund um das Lindenkreuz wurden maschinell Tausende Frühblüher-Zwiebeln gesetzt.

Seien Sie also gespannt auf die Farbenpracht und den nahenden Frühling. Hören Sie beim nächsten Besuch an der Kirche und auf dem Friedhof mal genau hin – wenn es summt und brummt, haben wir mit dem BROMMI-Projekt einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum Insekten-schutz geleistet.



Distel- und Perlmutterfalter auf einer „BROMMI-Wiese“

Des Weiteren sollen im Spätsommer und Herbst auf dem Friedhof eine mehrjährige Blühfläche entlang des Lindenkreuzes angelegt und Nistbiotope für die Insekten geschaffen werden, zum Beispiel ein Le-sesteinhaufen und ein Totholzhaufen.

Helfende Hände werden für die bevorstehenden Maßnahmen ganz sicher benötigt – wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, dann seien Sie also beim nächsten Arbeitseinsatz gern dabei (s. unten).



Fotos: brommi.org

Wurde im letzten Jahr gesät: der Klappertopf

Weitere Informationen zu diesem spannenden Projekt finden Sie in der nächsten Ausgabe und unter <https://brommi.org/>. Sie können auch einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



Unsere Friedhofseinsätze im Frühjahr:

Döbbersen: 23.03., 9:30 Uhr

Neuhof: 13.04., 13:00 Uhr

Lassahn: 20.04., 9:30 Uhr

Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.

Wir freuen uns über jede/n, der zum Helfen vorbeikommt.

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orien-

tierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. [Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.](#)

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von

einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Kalender 2025



Bilder: Katharina Schlutt

Liebe Hobbyfotografen,

in diesem Jahr möchten wir Ihre Bilder sammeln, um am Jahresende einen Fotokalender für und von unseren schönen Gemeinden zu gestalten.

Die Bilder sollen unter dem Motto der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ stehen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf, überraschen Sie uns.

12 Bilder werden es in den Fotokalender schaffen, die Auswahl dazu trifft eine Jury aus verschiedenen Gemeindemitgliedern.

Wird Ihr Bild für den Kalender ausgewählt, erhalten Sie einen Kalender kostenlos als Dankeschön.

Hier die Teilnahmebedingungen:

- Bild im jpg-Format, Auflösung > 300 dpi
- Angaben: WO? WAS? WER hat das Bild gemacht?

- Ihr(e) Bild(er) senden Sie mit dem Stichwort „Fotokalender 2025“ an doebbersen@elkm.de

Rechtliche Vorgaben:

- Mit der Einsendung erklärt der Bildautor, dass er Urheber der Arbeiten ist und alle Bildrechte bei ihm liegen.
- Außerdem erklärt sich der Bildautor einverstanden, dass die Fotos bei der Pfarrverwaltung bleiben und als Kalenderblatt und/oder Bild auf der Gemeinde-Website auch für eine weitere Nutzung verwendet werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Interpretation der Jahreslosung in den verschiedenen Jahreszeiten und wünschen viel Glück.

„SAVE THE DATE“

So heißt es modern, wenn man meint: „Notieren Sie sich am besten diesen wichtigen Termin.“ Dazu möchten wir Sie besonders auffordern, wenn Sie zu den Fans der **Sommerkirche** gehören.

Sommerkirche bedeutet Gottesdienst im Freien, umgeben von Natur, inspiriert von aufbauenden, reflektierenden und Mut machenden Gedanken und von viel Musik – gemeinsam gesungene Lieder und Darbietungen toller Gäste.

Dieses Jahr finden die sechs Gottesdienste vom **14. Juli bis 18. August** statt, in Neuenkirchen, Döbbersen und Neuhof. Mehr erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Website. Wir freuen uns auf Sie!



Das Gemeindebüro

Für Ihre Anliegen ist unser Gemeindesekretär Frank Friedrichs im Gemeindebüro in der Regel zu folgenden Zeiten für Sie da:

montags 13–18 Uhr und
donnerstags 8–13 Uhr

Telefon: 038853 21449
Mail: doebbersen@elkm.de

Möchten Sie mit Pastor Wergin persönlich sprechen, schreiben Sie am besten ebenfalls eine Mail oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.
Er ruft Sie sobald wie möglich zurück.

HERAUSGEBER
Ev.-Luth. Kirchengemeinden im Sprengel
Döbbersen, Neuenkirchen, Lassahn
Seestraße 6, 19243 Wittendörp
Tel.: 038853 21449; Mail: doebbersen@elkm.de
www.kirche-mv.de/doebbersen

REDAKTION
Ulrich Bartels, Liane Greskamp, Annett
Kretschmer, Katharina Schlutt, Cornelius Wergin

TITELBILD
Friederike Rave; Website: www.rike-rave.de

GRAFIK/LAYOUT
Frank Friedrichs

DRUCK
GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

AUFLAGE
2000 Stück

NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN
Juli 2024

PASTOR
Cornelius Wergin
Tel. 038853 21449; cornelius.wergin@elkm.de

VORSITZENDE DER KIRCHENGEMEINDERÄTE
1. Vorsitz in allen Gemeinden: Pastor Wergin
2. Vorsitz:
Döbbersen: Bärbel Hagen (0174 1907846),
Lassahn: Annett Kretschmer (01520 3476933),
Neuenkirchen: Hartmut Dreyer (0175 5696084)

GEMEINDEPÄDAGOGIN
Sophie Mieschel; sophie.mieschel@elkm.de

KIRCHENMUSIKER*IN
Wir suchen dich! Ausschreibung auf der Website

FRIEDHOFSVERWALTUNG
Grit Behrsing-Siebert, Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow, Tel.: 03843 4647439

GEMEINDESEKRETÄR
Frank Friedrichs
038853 21449; frank.friedrichs@elkm.de

BANKVERBINDUNGEN
Raiffeisenbank Südstormarn Mölln KG

Döbbersen: DE27 2006 9177 0003 4732 60
Neuenkirchen: DE55 2006 9177 0003 6927 52
Lassahn: DE38 2006 9177 0003 6931 55

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Anlass
10.03.	10:00	Lassahn	Gottesdienst zum Sonntag Laetare
17.03.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum Sonntag Judika
28.03.	18:00	Neuhof	Gottesdienst zum Gründonnerstag
29.03.	10:00	Lassahn	Gottesdienst zum Karfreitag
31.03.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum Ostersonntag
01.04.	10:00	Badow Gem.r.	Gottesdienst zum Ostermontag
14.04.	10:00	Lassahn	Gottesdienst zum Sonntag Misericordias Domini
21.04.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum Sonntag Jubilate
28.04.	10:00	Lassahn	Gottesdienst zum Sonntag Kantate
	14:00	Neuhof	
05.05.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum Sonntag Rogate
09.05.	11:00	Körchow	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
12.05.	10:00	Lassahn	Gottesdienst zum Sonntag Exaudi
19.05.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum Pfingstsonntag
20.05.	10:00	Neuenkirchen	Seegottesdienst zum Pfingstmontag
25.05. SAI	10:00	Lassahn	Gottesdienst am Samstag vor Trinitatis, anschließend Gemeindefest
02.06.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum 1. So nach Trinitatis
09.06.	10:00	Lassahn	Gottesdienst zum 2. So nach Trinitatis
16.06.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum 3. So nach Trinitatis Goldene und Jubelkonfirmation
23.06.	10:00	Lassahn	Gottesdienst zum 4. So nach Trinitatis Goldene und Jubelkonfirmation
30.06.	10:00	Badow Gem.r.	Gottesdienst zum 5. So nach Trinitatis
07.07.	10:00	Döbbersen	Gottesdienst zum 6. So nach Trinitatis
14.07.	Beginn der Sommerkirche		

Alle Termine unter Vorbehalt. Änderungen und Anpassungen auf unserer Website:
<https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen>